



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 12. November 2024

„Randgebirge“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Randgebirge“:

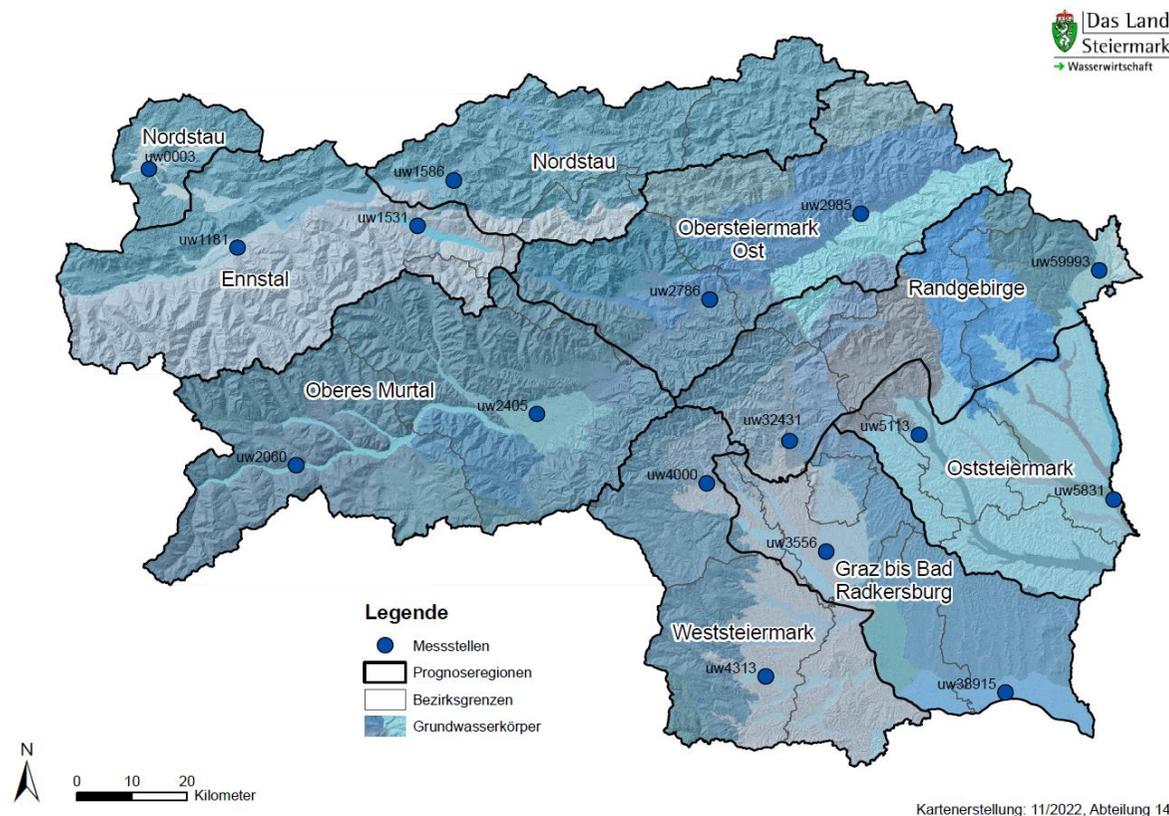
Weststeirisches Hügelland [MUR], Wechselgebiet [LRR], Murdurchbruchstal (Bruck/Mur - Graz/Andritz) [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Hügelland zwischen Mur und Raab [MUR], Hügelland Raab West [LRR], Hügelland Raab Ost [LRR], Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Fischbacher Alpen [MUR], Fischbacher Alpen [LRR], Bucklige Welt [LRR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Randgebirge“:

Vorland (A.11), Randgebirge (B.1, B.1a, B.1b, B.5, B.6, B.8-B.11), Hochlagen des Randgebirges (C.3)

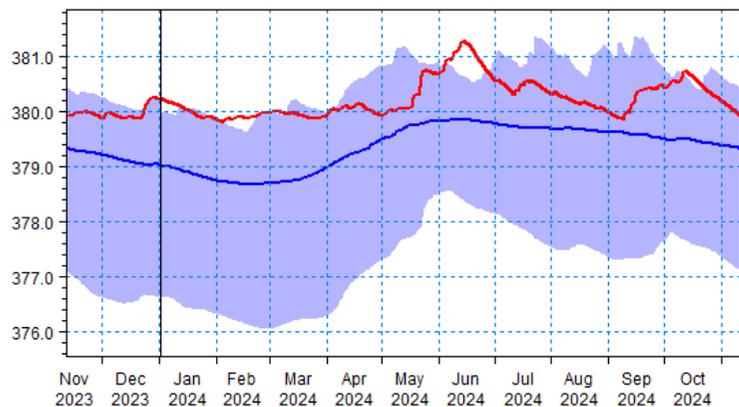
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



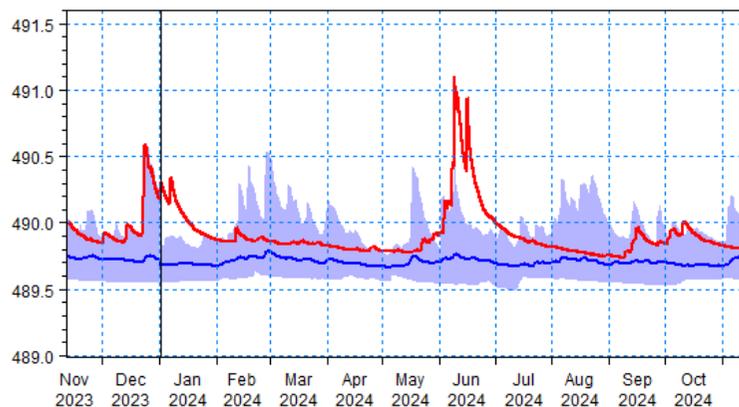
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Randgebirge“

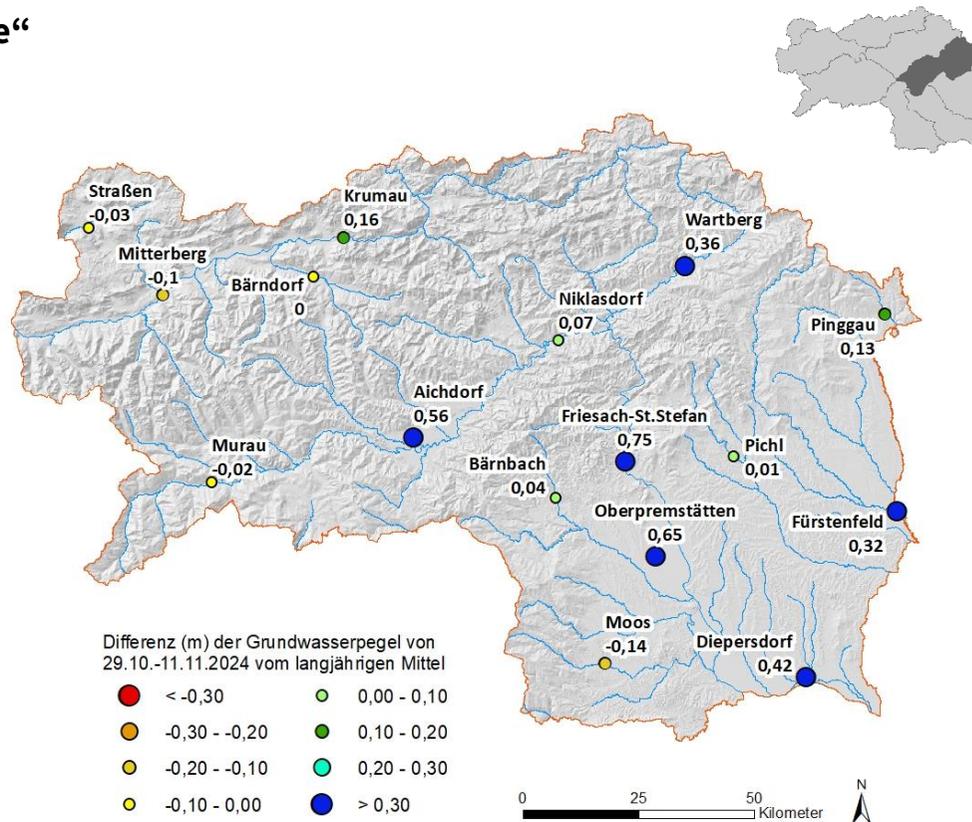
Dienstag, 12. November 2024



Erläuterung **Friesach-St. Stefan, uw32431**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Pinggau, uw59993**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Randgebirge war eine positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten einen Anstieg von +0,13m in Pinggau und +0,75m in Friesach-St.Stefan.

Legende:

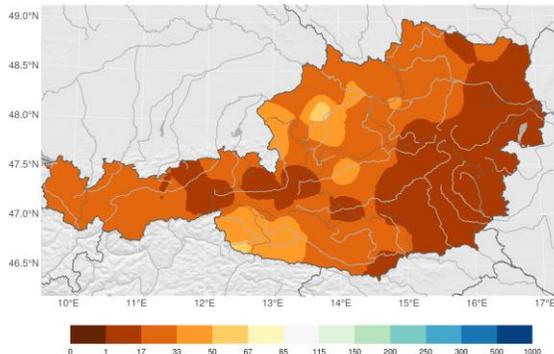
— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

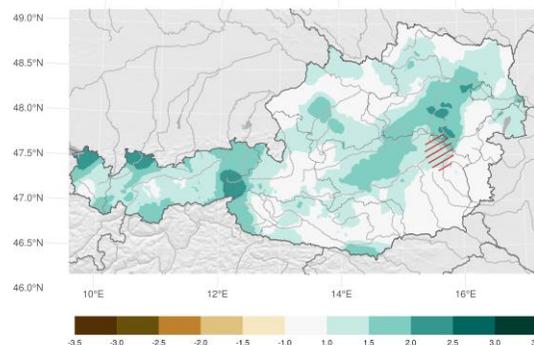
Dienstag, 12. November 2024



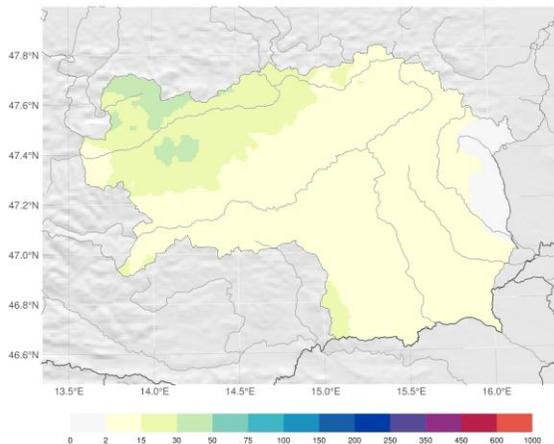
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



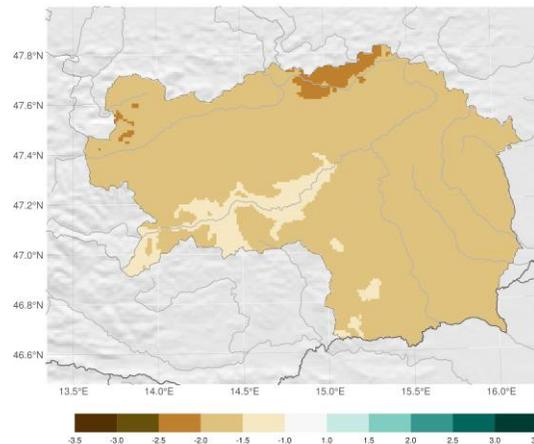
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 1.09



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 Flächenmittel: 10.62 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.7



Zusatzinformationen

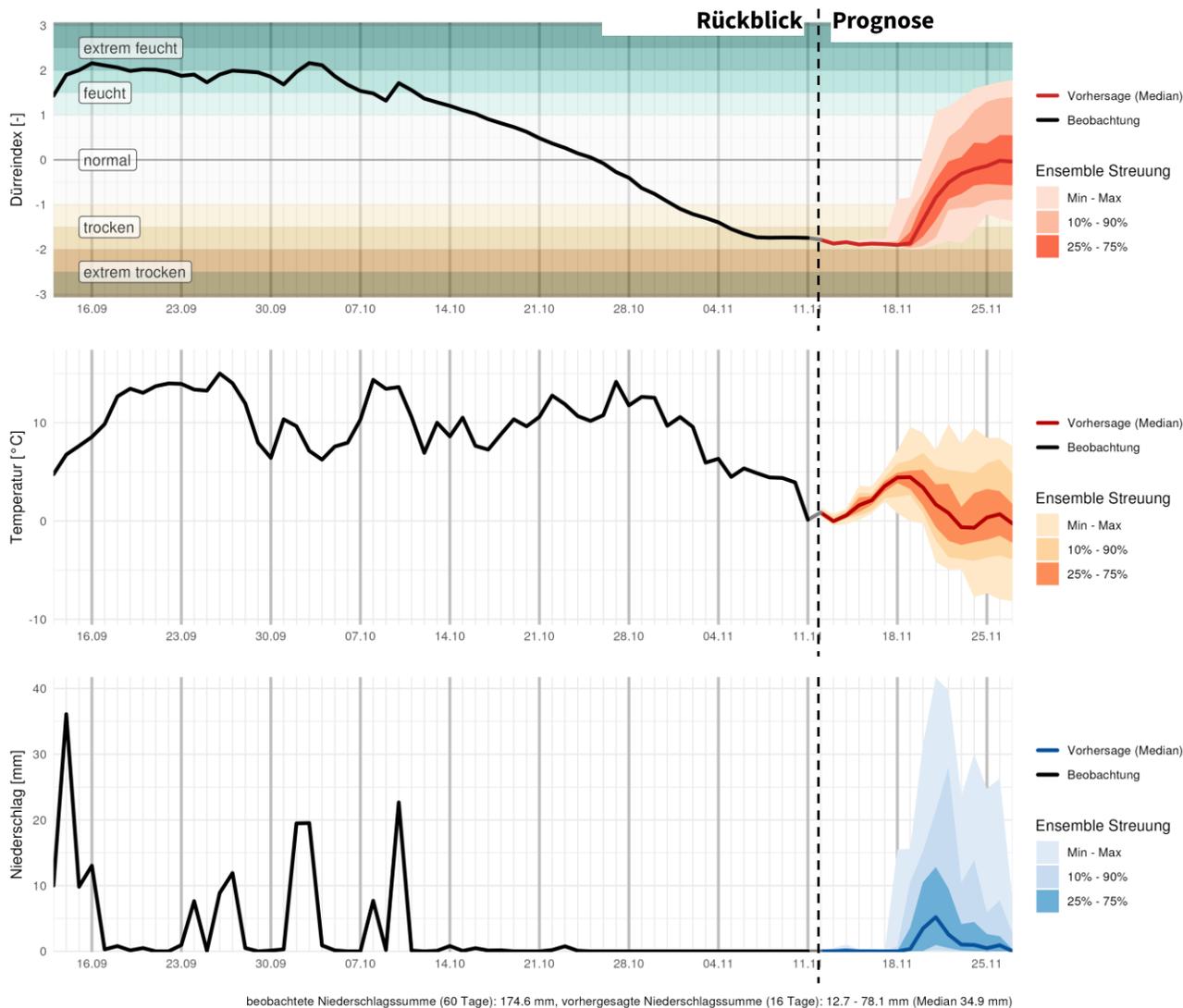
Unter stabilem Hochdruckeinfluss verliefen die letzten 30 Tagen in der Steiermark sehr niederschlagsarm. Der letzte nennenswerte Niederschlag in der Periode wurde am 14. Oktober im Nordwesten der Steiermark registriert. Vernachlässigbar geregnet hat es im Großteil des Landes. Dementsprechend negativ bilanziert auch die klimatologische Wasserbilanz. Über die Steiermark gerechnet liegt der 30-Tageswert bei -1,7.

Betrachtet man die letzten 365 Tage, so ist in der Obersteiermark weiterhin eine positive, im südoststeierischem Hügelland ausgeglichene klimatologische Wasserbilanz vorherrschend.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Randgebirge“

Dienstag, 12. November 2024



Zusatzinformationen

Die nasse Witterung vom September ist danach durch Hochdruckwetterlagen laufend kompensiert worden bzw. ist die klimatologische Wasserbilanz seit Ende Oktober gar in das Negative gerutscht.

Diese Wetterphase geht nun ihrem Ende zu. Für nächste Woche kündigen sich Abkühlung und Niederschläge an die bei den erwarteten Temperaturen teils als Schnee fallen werden. Der Dürreindex wird sich demnach in den kommenden 14 Tagen erholen bzw. könnte er - je nach Position der Tiefdruckgebiete (Italientiefs) - auch in den positiven Bereich rutschen.

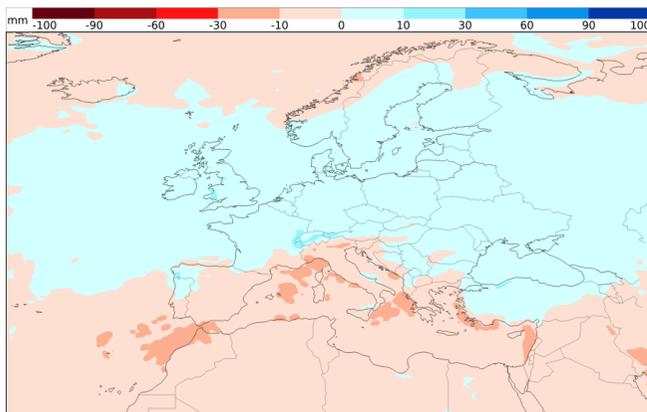
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 12. November 2024



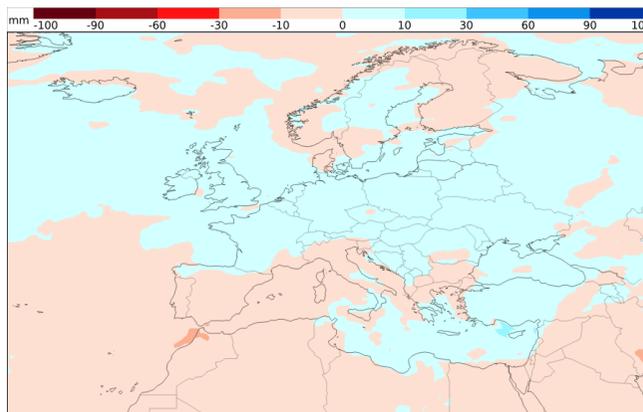
Niederschlagsentwicklung 25.11. - 02.12.

(Woche 3)



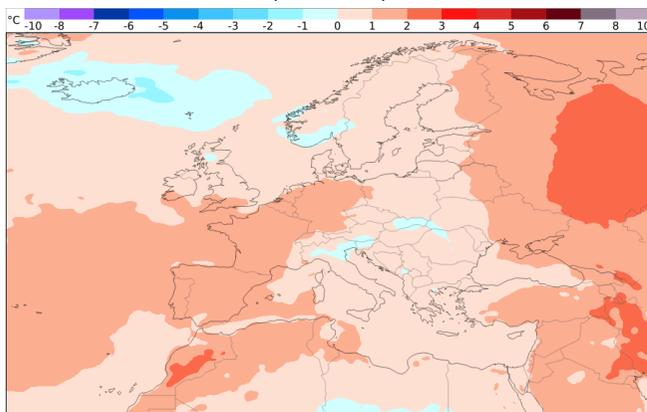
Niederschlagsentwicklung 02.12. - 09.12.

(Woche 4)



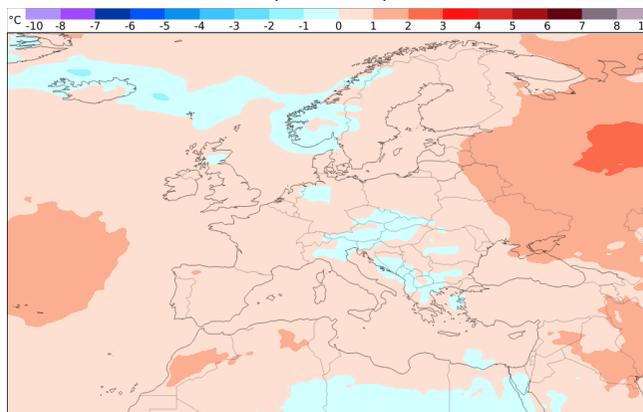
Temperaturentwicklung 25.11. - 02.12.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 02.12. - 09.12.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Langfristig zeigen die Modelle einen leicht zu milden Ausklang vom November. Die Niederschlagsverteilung deutet auf eine atlantische Strömung an, die Abweichungen in der Obersteiermark sind positiv, die an der Alpensüdseite negativ.

Der Trend für Anfang Dezember ist ähnlich. Bei ausgeglichenen Temperaturen dürften West- bis Nordwestwetterlagen an der Alpennordseite Niederschläge bringen die dann auch über dem langjährigen Schnitt sein könnten.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).